



6. Wahl des Orsrates **1996**



Sengwarden

Ortschaft in der Stadt Wilhelmshaven

Wahlkalender



Wahl des Orsrates
**15. September
1996**

Endgültige amtliche Endergebnisse
Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirk)

Erläuterungen

Impressum

Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur „vorläufig“. In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das „Amtliche Endergebnis“ im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.



Rudolf Perkams
Mitscherlichstr. 56
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/24110 (AB)
rudolf@perkams.eu

Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle „Statistik und Wahlen“ der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

Inhalt

6. Wahl des Orsrates am 15. September 1996 in Sengwarden

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.

**A****Einleitung**

Titel Impressum Inhalt

**B****Endergebnis Wahlgebiet**

Amtliches Endergebnis

**C****Informationen rund um die Durchführung der Wahl**

Organisation Parteien Stimmzettel Presseauszug

**D****Wahlgebiet**

Wahlbezirke Karte (Brief-)Wahlbezirke

**E****Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum**

Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

**F****Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk**

Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

**G****Berechnung der Sitze im Ortsrat**

Verfahren Verteilung Zuordnung

**H****Mitglieder des Orsrates (Konstituierende Sitzung)**

Fotos Daten







**I****Vergleich der Wahlergebnisse**

Orsratswahl und Stadtratswahl Letzte Orsratswahlen

Amtliches Endergebnis

6. Wahl des Orsrates am 15. September 1996

Sengwarden

| | | Ortschaft insgesamt | |
|--|---|--|---------|
| | | Wahlberechtigte | |
| ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Wahl im Wahlraum) | | 2 357 | 93,57 % |
| mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt) | | 162 | 6,43 % |
| insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen | | 2 519 | |
| | | Wählende | |
| insgesamt (<i>Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %</i>) | | 1 649 | 65,46 % |
| darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt | | 148 | |
| Rücklaufquote der Wahlbriefe zu den Briefwahlanträgen | | | 91,36 % |
| | | Stimmzettel | |
| ungültig | | 29 | 1,76 % |
| gültig | | 1 620 | 98,24 % |
| | | gültige Stimmen | |
| gültige Stimmen (<i>Stimmen-Ausbeute der Stimmzettel in %</i>) | | 4 790 | 98,56 % |
| Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber | | Verteilung der gültigen Stimmen | |
| Sozialdemokratische Partei Deutschlands |  | 1 345 | 28,08 % |
| Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen |  | 2 145 | 44,78 % |
| BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |  | 447 | 9,33 % |
| Unabhängige Wilhelmshavener Bürger |  | 246 | 5,14 % |
| Freie Demokratische Partei |  | 227 | 4,74 % |
| Einzelbewerber Heinz Peters |  | 380 | 7,93 % |

Wahlorganisation

Wahltag

Für die Wahl der Räte in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden galt die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO), für die Wahl der Kreistage in den Landkreisen die Niedersächsische Landkreisordnung (NLO).

Die Bestimmungen der NGO galten auch für die Bildung und Wahl von Ortsräten.

Für alle Kommunalparlamente galt die gleiche Wahlperiode von fünf Jahren. Da die „alte“ Wahlperiode am 31.10.1996 endete, mussten folglich für den Zeitraum „1.11.1996 - 31.10.2001“ neue Räte und Kreistage gewählt werden.

In der Verordnung vom 15.12.1995 bestimmte die Niedersächsische Landesregierung den Sonntag, 15. September 1996, als Wahltermin für die allgemeinen kommunalen Vertretungen. Damit wurde offiziell der „Startschuss“ für notwendige Vorbereitungen zur Wahl gegeben.

Niedersächsische Landeswahlleitung

Jedes Bundesland in Deutschland hatte eine eigene Landeswahlleitung. In Niedersachsen war dieses Wahlorgan dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport zugeordnet. Es befand sich wie andere Abteilungen bzw. Referate dieses Ministeriums im Gebäude Lavesallee 6 in der Landeshauptstadt Hannover.

Im Wahljahr 1996 war der vom Niedersächsischen Innenminister ernannte Landeswahlleiter Herr Karl-Ludwig Strelen für die Wahl verantwortlich.

Örtliche Durchführung

Die praktische Durchführung der Wahl oblag dem „Hauptverwaltungsbeamten“ des Ortes. In der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven war es bei dieser Wahl der Oberstadtdirektor Arno Schreiber.

Innerhalb der Verwaltung nahm die Dienststelle Statistik/Wahlen wahr. Diese Dienststelle war dem Hauptamt, Abteilung Zentrale Dienste, unterstellt. Die Aufgaben waren vielfältig:

- Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke;
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk;
- Suche (und evtl. Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk;
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk;
- Herstellung und Versand der Wahlbenachrichtigungen an alle Wahlberechtigten;
- Ausgabe und Versand von beantragten Briefwahlunterlagen;
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für Wahlvorstände/Wahlzentrale;
- Entgegennahme und Verarbeitung der Wahlergebnisse;
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen, Informations- und Ergebnisbroschüren).

Für die Vorbereitung und Durchführung einer Kommunalwahl gab es keinen Landes- bzw. Bundeszuschuss. So gesehen waren kommunale Wahlen für den Haushalt einer Gemeinde stets eine teure Angelegenheit.

Wahlorgane

Gemeindewahlleitung

Laut dem Niedersächs. Kommunalwahlgesetz war der Hauptverwaltungsbeamte gleichzeitig der Gemeindewahlleiter. Nur wenn der Rat der Stadt eine andere Regelung wünschte, musste er eine andere Person berufen. Das wäre zum Beispiel notwendig, wenn der Gemeindewahlleiter selbst kandidierte.

Gemeindewahlleiter für die Kommunalwahl 1996 war somit Oberstadtdirektor Arno Schreiber. Dieses Wahlehenamt übte er somit auch für die Ortsratswahl Sengwarden aus.

Als stellvertretenden Gemeindewahlleiter berief der Rat Wolfgang Frank (Dezernent in der Stadtverwaltung Wilhelmshaven).

Die Gemeindewahlleitung war für die Annahme und Prüfung der Wahlvorschläge zuständig. Sie beschaffte die Stimmzettel, wirkte an der Prüfung der Wahlergebnisse mit und traf schließlich die Feststellungen über die Sitznachfolge bzw. das Ausscheiden von Ersatzpersonen.



Gemeindewahlleiter für die Kommunalwahl 1996:
Oberstadtdirektor
der Stadt Wilhelmshaven:
Arno Schreiber

Gemeindewahlausschuss

Der Gemeindewahlausschuss setzte sich aus dem Gemeindewahlleiter (Vorsitzender) und sechs weitere von ihm berufene Mitglieder zusammen. Alle Mitglieder waren ehrenamtlich tätig. Der Wahlausschuss hatte wichtige Beschlüsse für das Wahlverfahren zu erlassen und das endgültige Wahlergebnis festzustellen. Er vertrat praktisch die wahlberechtigte Bevölkerung.

Es war daher wichtig, nach Möglichkeit ein breites politisches Spektrum in diesem Gremium zu erhalten. Deshalb wurden zunächst für Vorschläge zur Besetzung dieses Gremiums die im aktuellen Rat vertretenen stimmenstärksten Parteien und Wählergruppen angesprochen.

Gemeindewahlausschuss Kommunalwahlen 1996 in Wilhelmshaven

Vorsitzender
Arno Schreiber

Stellv. Vorsitzender
Wolfgang Frank

Mitglieder
Klaus Böther
Ewald Schmidt
Angelika Felmberg
Yvonne Flügel
Horst Pawlowski
Willi Sandgaard

Stellvertr. Mitglieder
Edeltraut Schmidt
Günter Dorn
Roland Buss
Elke IHofmann
Günter Pfaff
Edith Behrens

Der Gemeindevahlausschuss ließ in der ersten Sitzung am 13. August 1996 die Wahlvorschläge für die Ortsratswahl Sengwarden zu. In der zweiten Sitzung am 19. September 1996 wurde das amtliche Endergebnis dieser Wahl festgestellt.

Wahlvorschläge

Für die Ortsratswahl Sengwarden konnten wie bei der Wahl des Stadtrates Wahlvorschläge von Parteien, Wählergruppen und Einzelpersonen eingereicht werden.

Parteien

Eine Partei im Sinne des Artikels 21 Grundgesetz musste laut dem Parteiengesetz das Ziel haben, auf Bundesebene oder Landesebene auf die politische Willensbildung Einfluss zu nehmen. Gruppierungen nur auf kommunaler Ebene konnten somit niemals Parteien werden.

Die Parteieigenschaft musste für jede Wahl aufs Neue festgestellt werden. Diese Feststellung entfiel jedoch für Parteien, die bereits durch Abgeordnete im Deutschen Bundestag oder im Niedersächsischen Landtag vertreten waren. Die übrigen Parteien mussten bis zum 90. Tag vor der Wahl dem Landeswahlleiter gegenüber anzeigen, dass sie an der Kommunalwahl teilnehmen wollten - egal an wieviel Orten in Niedersachsen. Der Landeswahlausschuss prüfte jeweils die Parteieigenschaft und ließ im positiven Fall die Partei zu. Die Kreis- bzw. Gemeindevahlleiter wurden dann informiert, welche Parteien in ihrem Wahlgebiet Wahlvorschläge einreichen durften.

Wählergruppen

Artikel 28 Grundgesetz garantiert die kommunale Selbstverwaltung. Deswegen konnten sich neben den Parteien mehrere Wahlberechtigte zu einer Wählergruppe zusammenschließen. An eine Wählergruppe waren keine besonderen rechtlichen Anforderungen an die innere Struktur und Größe zu stellen. Sie konnten sich also in irgendeiner Form organisieren. Die Wählergruppe musste sich einen Namen geben, der nicht mit den Namen einer Partei verwechselt werden konnte. Auch musste der Name einen Hinweis auf das Wahlgebiet enthalten.

Einzelbewerber

Jeder Wahlberechtigte konnte sich selbst in einem Einzelwahlvorschlag zur Wahl stellen.

Prüfung der Ernsthaftigkeit

Um zu verhindern, dass Wahlvorschläge nur aus Jux eingereicht wurden, musste geprüft werden, ob diese überhaupt ernsthaft gemeint waren.

Ein Wahlvorschlag musste daher für die Ortsratswahl Sengwarden mit Unterschriften von mind. 20 Wahlberechtigten aus dem zugehörigen Wahlgebiet unterstützt werden.

Jede Unterschrift musste auf einem einzelnen Blatt geleistet werden (... also keine Verwendung einer Liste). Niemand durfte gleichzeitig mehrere Vorschläge unterstützen. War das doch der Fall, galt nur die zuerst beim Gemeindevahlleiter eingereichte Unterschrift.

Von diesem Unterschriftenquorum waren nur die Parteien und Wählergruppen befreit, die bereits aufgrund einer anderen Wahl in einem politischen Gremium vertreten waren (Rat der Stadt oder Niedersächs. Landtag oder Deutscher Bundestag mit mind. einem in Niedersachsen gewählten Abgeordneten).

Umfang der Wahlvorschläge

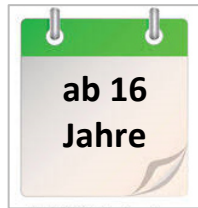
Die Parteien und Wählergruppen durften nicht in beliebiger Anzahl Personen für die Ortsratswahl aufstellen. Gemäß § 21 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes war bei einem Ortsrat mit 13 Mitgliedern die Zahl der Personen auf 18 begrenzt.

Aufstellung der Wahlvorschläge

Die Mitglieder (bzw. Delegierte) einer Partei oder die Anhänger einer Wählergruppe führten eine Versammlung durch, in der Personen für die Wahl aufgestellt wurden. Dabei wurde intern abgestimmt, welche Personen in welcher Reihenfolge kandidierten. Ablauf und Dokumentation dieser Versammlungen waren gesetzlich geregelt.

Wichtig war, dass an dieser internen Abstimmung wirklich nur die Personen teilnahmen, die in dem für die Ortsratswahl Sengwarden geltenden Wahlgebiet auch tatsächlich hierfür wahlberechtigt waren.

Wahlberechtigung



Vollendung des 16. Lebensjahres

Ab der Kommunalwahl 1996 galt in Niedersachsen eine neue Altersgrenze: Bereits ab Vollendung des 16. Lebensjahres war man für alle Wahlen auf kommunaler Ebene wahlberechtigt.

Fiel der 16. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte schon die Eintragung im Wählerverzeichnis.



Deutsche und EU-Bürger

Ab 1996 waren nicht nur Deutsche gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz zu den Kommunalwahlen in Niedersachsen wahlberechtigt.

Auch Personen mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union konnten an der Wahl teilnehmen. (Größe der Europäischen Union ab 1995: siehe obige Karte).

Die Eintragung im Wählerverzeichnis erfolgte automatisch (also ohne besonderen Antrag).



Mind. 3 Monate in Sengwarden wohnhaft

Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Sengwarden bestehen. Dieses Gebiet war identisch mit den Wahlbezirken 711 und 731 im Stadtgebiet Wilhelmshaven.

Wer in dieser Dreimonatsfrist fortzog (auch in andere Stadtteile Wilhelmshavens), hatte „Pech“: Wegen des Fortzugs war man nicht mehr für die Ortsratswahl Sengwarden wahlberechtigt.



Regelung bei mehreren Wohnsitzen

Die Eintragung einer wahlberechtigten Person erfolgte in dem Wählerverzeichnis des Ortes, in dem diese im Sinne des Melderechts gemeldet war. Bei mehreren Wohnungen in Deutschland galt vorrangig der Ort der Hauptwohnung.

War Wilhelmshaven eine gemeldete Nebenwohnung und konnte nachgewiesen werden, dass sich hier der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen befand, erfolgte auf Antrag bis zum 16. Tag vor der Wahl eine Eintragung im Wählerverzeichnis. Lag die Hauptwohnung in Niedersachsen, wurde das zuständige Wahlamt informiert, um eine Doppelwahl zu verhindern.



Wählerverzeichnis

Alle wahlberechtigten Personen wurden in einem Wählerverzeichnis eingetragen - aufgeschlüsselt nach den Wahlbezirken eines Ortes. Für die Zuordnung zu einem Wahlbezirk galt die Adresse, die der Meldebehörde am 42. Tag vor der Wahl bekannt war. Es blieb bei dieser Zuordnung, selbst wenn die Person danach innerhalb des Ortes umzog.

Bei einem Fortzug von Wilhelmshaven oder bei einem Sterbefall wurde der entsprechende Eintrag im Wählerverzeichnis gestrichen. Diese Streichung erfolgte jedoch nicht, wenn die Person bereits Briefwahlunterlagen beantragt hatte.

Stimmzettel der Ortsratswahl Sengwarden

Platzierung der Wahlvorschläge

Der Gemeindevorstand für Wilhelmshaven war auch für die Beschaffung der Stimmzettel für die Ortsratswahl Sengwarden zuständig.

Diese Stimmzettel wurden zur schnellen Unterscheidung zu anderen Stimmzetteln auf grünem Papier gedruckt.

Von links nach rechts wurden alle Parteien und Wählergruppen angeordnet, die für diese Wahl zugelassene Wahlvorschläge eingereicht hatten. Es galt in der Platzierung die gleiche Reihenfolge wie bei der Stadtratswahl Wilhelmshaven.

Es wurde die Nummerierung der Wahlvorschläge von der Stadtratswahl übernommen. Reichten Parteien bzw. Wählergruppen für die Ortsratswahl keine Wahlvorschläge ein, wurden die entsprechenden Nummern übersprungen.

Inhalt des Stimmzettels

Für die Stimmabgabe galten bei der Ortsratswahl die gleichen Regeln wie bei der Wahl des Stadtrates.

Jede wählende Person hatte drei Stimmen und konnte somit drei Kreuze machen. Diese drei Stimmen konnten einem Wahlvorschlag (auch Gesamtliste genannt) oder einer einzigen Person gegeben werden. Deshalb gab es bei jeder Liste oder bei jeder wählbaren Person drei Kreuze zum Ankreuzen.

Die drei Kreuze konnten auch beliebig verteilt werden, also auf verschiedene Listen und Personen. Jede denkbare Variante für das Verteilen der drei Kreuze war möglich.

Man konnte auch nur eine oder zwei Stimmen vergeben. Dann verschenkte man jedoch einen Teil der Wahlmöglichkeiten.

Ab 4 Kreuze war der Stimmzettel ungültig, doch gab es gesetzlich bestimmte Ausnahmen (siehe auch die entsprechenden Ausführungen zur Stadtratswahl am gleichen Wahltag).

kein Stimmzettel-Muster gefunden

Wahlgebiet

Entwicklung

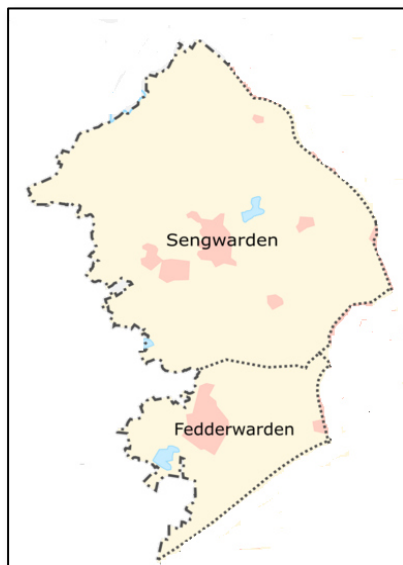
Nachdem ab 1963 in Wilhelmshaven der Rüsterei-Groden eingedeicht wurde und auf dem neu gewonnenen Land große Unternehmen errichtet wurden (Chemiewerk Alusuisse und ein Steinkohlekraftwerk), gab es unter der Leitung des Oberstadtdirektors Gerhard Eickmeier weitere Pläne zur nördlichen Erweiterung des Hafens.

Die für die weitere Eindeichung vorgesehene Wasserfläche grenzte jedoch an der Gemeinde Sengwarden im Landkreis Friesland. Es wurden deshalb Gespräche mit den Verantwortlichen der Gemeinde Sengwarden geführt. Nach vielen Verhandlungen u.a. auch mit dem Landkreis Friesland gab es letztlich einen freiwilligen Zusammenschluss mit der Stadt Wilhelmshaven. Ein entsprechender Vertrag wurde im November 1970 geschlossen. Das Stadtgebiet Wilhelmshaven vergrößerte sich um 2936 Hektar und um rund 2500 Einwohner.

Bildung eines Ortsrats

Ein Zugeständnis im Rahmen dieses Vertrages war - als Ersatz für den bisherigen Gemeinderat - die Bildung eines eigenen Ortsrates innerhalb der Stadt Wilhelmshaven. Für die Wahlberechtigung war es erforderlich, am Wahltag seit mindestens 3 Monaten im Gebiet dieser ehemaligen Gemeinde Sengwarden wohnhaft zu sein. Im Übrigen galten die gleichen Wahlbestimmungen wie für die Wahl des Rates der Stadt Wilhelmshaven. Wegen der hohen Zahl der Wahlberechtigten wurde das Wahlgebiet dieser Wahl in die gleichen zwei Wahlbezirke wie für die Stadtratswahl ein-

Gemäß § 10 der Hauptsatzung der Stadt Wilhelmshaven besteht der Ortsrat aus 13 Mitgliedern. Diese Zahl ergab sich daraus, dass der frühere Gemeinderat vor dem Zusammenschluss auch aus 13 Mitgliedern bestand.



Zwischen der STADT WILHELMSHAVEN
- vertreten durch den Oberbürgermeister und den Oberstadtdirektor -
und
der GEMEINDE SENGWARDEN
- vertreten durch den Bürgermeister und den Gemeindedirektor -
wird für den Fall des Zusammenschlusses beider Gemeinden der
nachfolgende

VERTRAG

geschlossen:

§ 1
Name, Wappen

(1) Die Gemeinde Sengwarden erhält nach dem vollzogenen Zusammenschluss die Bezeichnung "Wilhelmshaven - Ortsteil Sengwarden -".
(2) Im Ortsteil Sengwarden wird bei feierlichen oder repräsentativen Anlässen auch das verliehene Wappen gezeigt.

§ 4
Ortsrat

Im Ortsteil Sengwarden wird ein Ortsrat gemäß § 54 NGO gebildet. Für die Zahl der Mitglieder gilt § 32 NGO entsprechend. Im Übrigen finden die §§ 34 - 39 und 41 - 52 NGO für den Ortsrat, seinen stellvertretenden Vorsitzenden und seine Mitglieder sinngemäß Anwendung.

§ 22
Hauptsatzung der Stadt Wilhelmshaven

(1) Die Stadt Wilhelmshaven verpflichtet sich, ihre Hauptsatzung entsprechend den Bestimmungen dieses Vertrages zu ändern.
(2) Änderungen der Hauptsatzung der Stadt Wilhelmshaven, welche Bildung und Aufgaben des Ortsrates oder sonstige Regelungen über den Ortsrat betreffen, kann der Rat der Stadt Wilhelmshaven frühestens nach Ablauf der 3. auf die nächsten allgemeinen Kommunalwahlen folgenden Wahlperiode mit einer Mehrheit von 2/3 seiner Mitglieder nach vorheriger Anhörung des Ortsrates beschließen. Wird in die Niedersächsische Gemeindeordnung eine Revisionsklausel anderen Inhalts aufgenommen, so gilt diese.

Wilhelmshaven, den ..5..November.1970..
STADT WILHELMSHAVEN

Johann Sengwarden
Oberbürgermeister

Minne
Oberstadtdirektor

Sengwarden, den5..November.1970..
GEMEINDE SENGWARDEN

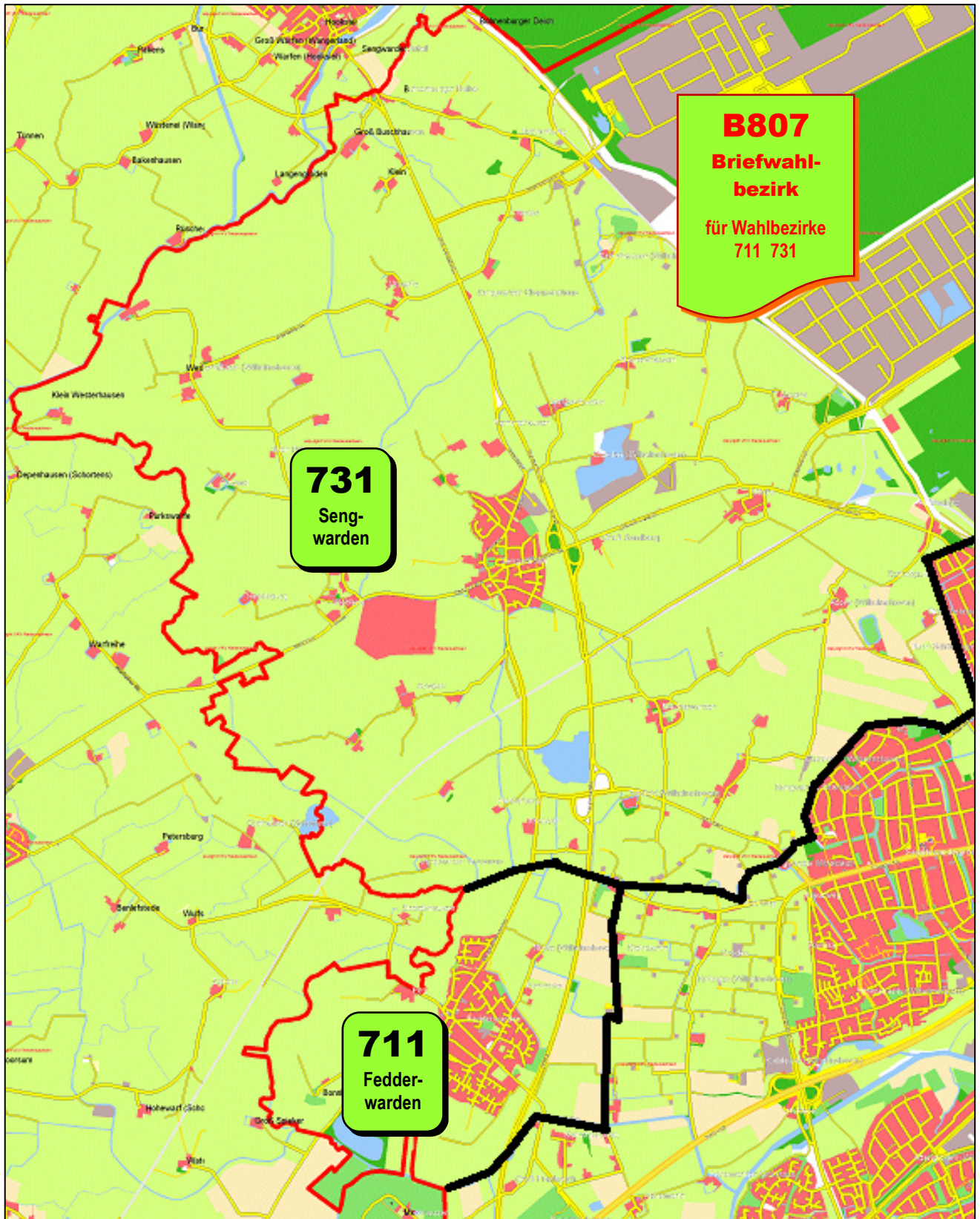
Bethmann
Bürgermeister

Minne
Gemeindedirektor

Auszug aus dem Gebietsänderungsvertrag von 1970

<https://www.wilhelmshaven.de/Themen/Stadtrecht/Sr10-04.php>

Ehem. Gemeinde Sengwarden: 2 Wahlbezirke und 1 Briefwahlbezirk



Amtliches Endergebnis (Wahlvorschläge)

Wahl des Ortsrates Sengwarden 15. September 1996

| | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|--------------|----------------|
| Wahlberechtigte | ohne Sperrvermerk | 2 357 | 93,57 % |
| | mit Sperrverm. (Anträge) | 162 | 6,43 % |
| insges. im Wählerverz. | | 2 519 | |
| Wählende | Wahlraum / Beteiligung | 1 649 | 65,46 % |
| | dar. mit Wahlschein: | 148 | |
| Stimmzettel | ungültige Stimmzettel | 29 | 1,76 % |
| | gültige Stimmzettel | 1 620 | 98,24 % |
| | gült. Stimmen / Ausbeute | 4 790 | 98,56 % |

ehemalige Gemeinde
Sengwarden
(incl. Fedderwarden)

| | | | |
|----------------|----------------------|-------------|----------------|
| Liste 1 | Stimmen | 1345 | 28,08 % |
| SPD | dav. für Liste | 379 | 28,18 % |
| | für Personen | 966 | 71,82 % |
| | | | |
| | Toepel, Martin - | 224 | 23,19 % |
| | Engels, Rosemarie ~ | 125 | 12,94 % |
| | Ross, Heinz ~ | 169 | 17,49 % |
| | Bents, André ~ | 103 | 10,66 % |
| | Kaper, Heidrun ~ | 39 | 4,04 % |
| | Jäschke, Heinz ~ | 72 | 7,45 % |
| | Martens, Michael ~ | 108 | 11,18 % |
| | Meyerhoff, Herbert ~ | 56 | 5,80 % |
| | Rippen, Werner ~ | 70 | 7,25 % |

| | | | |
|----------------|------------------------|--------------|----------------|
| Liste 2 | Stimmen | 2 145 | 44,78 % |
| CDU | dav. für Liste | 520 | 24,24 % |
| | für Personen | 1 625 | 75,76 % |
| | | | |
| | Lauts, Ehnste - | 863 | 53,11 % |
| | Klee, Brigitte ~ | 83 | 5,11 % |
| | Weerda, Heinz ~ | 172 | 10,58 % |
| | Nittel, Kurt ~ | 70 | 4,31 % |
| | Utesch, Ferdinand ~ | 95 | 5,85 % |
| | Freymuth, Dierk ~ | 121 | 7,45 % |
| | Klitscher, Heinz ~ | 33 | 2,03 % |
| | Rave, Detlev ~ | 28 | 1,72 % |
| | Lehmann, Thomas ~ | 23 | 1,42 % |
| | Onnen, Onno ~ | 35 | 2,15 % |
| | Thaden, Heinz-Jürgen = | 68 | 4,18 % |
| | Dafeldecker, Paul ~ | 34 | 2,09 % |

| | | | |
|----------------|---------------------|------------|---------------|
| Liste 3 | Stimmen | 447 | 9,33 % |
| GRÜNE | dav. für Liste | 174 | 38,93 % |
| | für Personen | 273 | 61,07 % |
| | | | |
| | Helmer, Gerd - | 158 | 57,88 % |
| | Kubbutat, Lenchen ~ | 115 | 42,12 % |

| | | | |
|----------------|----------------|------------|---------------|
| Liste 4 | Stimmen | 246 | 5,14 % |
| UWB | dav. für Liste | 95 | 38,62 % |
| | für Personen | 151 | 61,38 % |
| | | | |
| | Tyca, Bärbel - | 151 | 100,00 % |

| | | | |
|----------------|------------------|------------|---------------|
| Liste 5 | Stimmen | 227 | 4,74 % |
| FDP | dav. für Liste | 57 | 25,11 % |
| | für Personen | 170 | 74,89 % |
| | | | |
| | Masur, Hartmut - | 170 | 100,00 % |

| | | | |
|----------------|-----------------|------------|---------------|
| Liste 8 | Stimmen | 380 | 7,93 % |
| Peters | dav. für Liste | entfällt | |
| | für Personen | 380 | 100,00 % |
| | | | |
| | Peters, Heinz - | 380 | 100,00 % |

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wahl des Ortsrates Sengwarden 15. September 1996

| | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|--------------|----------------|
| Wahlberechtigte | ohne Sperrvermerk | 1 338 | 92,85 % |
| | mit Sperrverm. (Anträge) | 103 | 7,15 % |
| insges. im Wählerverz. | | 1 441 | |
| Wählende | Wahlraum / Beteiligung | 862 | 59,82 % |
| | dar. mit Wahlschein: | 0 | |
| Stimmzettel | ungültige Stimmzettel | 17 | 1,97 % |
| | gültige Stimmzettel | 845 | 98,03 % |
| | gült. Stimmen / Ausbeute | 2 510 | 99,01 % |

Wahlbezirk
711
Zuordnung: Briefwahlbezirk B807
Name: Fedderwarden
Schule Fedderwarden

| | | | |
|----------------|----------------------|------------|----------------|
| Liste 1 | Stimmen | 758 | 30,20 % |
| SPD | dav. für Liste | 225 | 29,68 % |
| | für Personen | 533 | 70,32 % |
| | Toepel, Martin - | 166 | 31,14 % |
| | Engels, Rosemarie ~ | 40 | 7,50 % |
| | Ross, Heinz ~ | 34 | 6,38 % |
| | Bents, André ~ | 96 | 18,01 % |
| | Kaper, Heidrun ~ | 29 | 5,44 % |
| | Jäschke, Heinz ~ | 8 | 1,50 % |
| | Martens, Michael ~ | 97 | 18,20 % |
| | Meyerhoff, Herbert ~ | 53 | 9,94 % |
| | Rippen, Werner ~ | 10 | 1,88 % |

| | | | |
|----------------|------------------------|------------|----------------|
| Liste 2 | Stimmen | 997 | 39,72 % |
| CDU | dav. für Liste | 311 | 31,19 % |
| | für Personen | 686 | 68,81 % |
| | Lauts, Ehnste - | 261 | 38,05 % |
| | Klee, Brigitte ~ | 60 | 8,75 % |
| | Weerda, Heinz ~ | 77 | 11,22 % |
| | Nittel, Kurt ~ | 65 | 9,48 % |
| | Utesch, Ferdinand ~ | 64 | 9,33 % |
| | Freymuth, Dierk ~ | 73 | 10,64 % |
| | Klitscher, Heinz ~ | 23 | 3,35 % |
| | Rave, Detlev ~ | 20 | 2,92 % |
| | Lehmann, Thomas ~ | 7 | 1,02 % |
| | Onnen, Onno ~ | 26 | 3,79 % |
| | Thaden, Heinz-Jürgen ~ | 2 | 0,29 % |
| | Dafeldecker, Paul ~ | 8 | 1,17 % |

| | | | |
|----------------|---------------------|------------|----------------|
| Liste 3 | Stimmen | 339 | 13,51 % |
| GRÜNE | dav. für Liste | 104 | 30,68 % |
| | für Personen | 235 | 69,32 % |
| | Helmer, Gerd - | 132 | 56,17 % |
| | Kubbutat, Lenchen ~ | 103 | 43,83 % |

| | | | |
|----------------|----------------|------------|---------------|
| Liste 4 | Stimmen | 162 | 6,45 % |
| UWB | dav. für Liste | 57 | 35,19 % |
| | für Personen | 105 | 64,81 % |
| | Tyca, Bärbel - | 105 | 100,00 % |

| | | | |
|----------------|------------------|------------|---------------|
| Liste 5 | Stimmen | 176 | 7,01 % |
| FDP | dav. für Liste | 34 | 19,32 % |
| | für Personen | 142 | 80,68 % |
| | Masur, Hartmut - | 142 | 100,00 % |

| | | | |
|----------------|-----------------|-----------|---------------|
| Liste 8 | Stimmen | 78 | 3,11 % |
| Peters | dav. für Liste | entfällt | |
| | für Personen | 78 | 100,00 % |
| | Peters, Heinz - | 78 | 100,00 % |

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wahl des Ortsrates Sengwarden 15. September 1996

| | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|--------------|---------|
| Wahlberechtigte | ohne Sperrvermerk | 1 019 | 94,53 % |
| | mit Sperrverm. (Anträge) | 59 | 5,47 % |
| insges. im Wählerverz. | | 1 078 | |
| Wählende | Wahlraum / Beteiligung | 639 | 59,28 % |
| | dar. mit Wahrschein. | 0 | |
| Stimmzettel | ungültige Stimmzettel | 10 | 1,56 % |
| | gültige Stimmzettel | 629 | 98,44 % |
| | gült. Stimmen / Ausbeute | 1 844 | 97,72 % |

Wahlbezirk
731
Zuordnung: Briefwahlbezirk B807
Name: Sengwarden
Verwaltungsstelle Sengw.

| | | | |
|----------------|----------------------|------------|----------------|
| Liste 1 | Stimmen | 480 | 26,03 % |
| SPD | dav. für Liste | 106 | 22,08 % |
| | für Personen | 374 | 77,92 % |
| | | | |
| | Toepel, Martin - | 46 | 12,30 % |
| | Engels, Rosemarie ~ | 78 | 20,86 % |
| | Ross, Heinz ~ | 114 | 30,48 % |
| | Bents, André ~ | 6 | 1,60 % |
| | Kaper, Heidrun ~ | 8 | 2,14 % |
| | Jäschke, Heinz ~ | 55 | 14,71 % |
| | Martens, Michael ~ | 8 | 2,14 % |
| | Meyerhoff, Herbert ~ | 3 | 0,80 % |
| | Rippen, Werner ~ | 56 | 14,97 % |

| | | | |
|----------------|------------------------|------------|----------------|
| Liste 2 | Stimmen | 910 | 49,35 % |
| CDU | dav. für Liste | 145 | 15,93 % |
| | für Personen | 765 | 84,07 % |
| | | | |
| | Lauts, Ehnste - | 528 | 69,02 % |
| | Klee, Brigitte ~ | 16 | 2,09 % |
| | Weerda, Heinz ~ | 68 | 8,89 % |
| | Nittel, Kurt ~ | 1 | 0,13 % |
| | Utesch, Ferdinand ~ | 20 | 2,61 % |
| | Freymuth, Dierk ~ | 31 | 4,05 % |
| | Klitscher, Heinz ~ | 3 | 0,39 % |
| | Rave, Detlev ~ | 0 | 0,00 % |
| | Lehmann, Thomas ~ | 8 | 1,05 % |
| | Onnen, Onno ~ | 1 | 0,13 % |
| | Thaden, Heinz-Jürgen = | 64 | 8,37 % |
| | Dafeldecker, Paul ~ | 25 | 3,27 % |

| | | | |
|----------------|---------------------|-----------|---------------|
| Liste 3 | Stimmen | 79 | 4,28 % |
| GRÜNE | dav. für Liste | 50 | 63,29 % |
| | für Personen | 29 | 36,71 % |
| | | | |
| | Helmer, Gerd - | 21 | 72,41 % |
| | Kubbutat, Lenchen ~ | 8 | 27,59 % |

| | | | |
|----------------|----------------|-----------|---------------|
| Liste 4 | Stimmen | 67 | 3,63 % |
| UWB | dav. für Liste | 27 | 40,30 % |
| | für Personen | 40 | 59,70 % |
| | | | |
| | Tyca, Bärbel - | 40 | 100,00 % |

| | | | |
|----------------|------------------|-----------|---------------|
| Liste 5 | Stimmen | 27 | 1,46 % |
| FDP | dav. für Liste | 17 | 62,96 % |
| | für Personen | 10 | 37,04 % |
| | | | |
| | Masur, Hartmut - | 10 | 100,00 % |

| | | | |
|----------------|-----------------|------------|----------------|
| Liste 8 | Stimmen | 281 | 15,24 % |
| Peters | dav. für Liste | entfällt | |
| | für Personen | 281 | 100,00 % |
| | | | |
| | Peters, Heinz - | 281 | 100,00 % |

Amtliche Wahlergebnisse des Briefwahlbezirks

Wahl des Orsrates Sengwarden 15. September 1996

| | | | |
|-------------------------------------|--|--|---------|
| Antrag- steller | in den zugeordneten Wahlbezirken | 162 | |
| Brief- wähler /innen | Zugelassene Wahlbriefe dar. mit Wahrschein: | 148 ^{as} 148 ^{as} | |
| | Rücklaufquote | | 91,36 % |
| Stimm- zettel | ungültige Stimmzettel | 2 ^{as} | 1,35 % |
| | gültige Stimmzettel | 146 ^{as} | 98,65 % |
| | gült. Stimmen / Ausbeute | 436 ^{as} | 99,54 % |

Briefwahlbezirk

B807

Zugeordnete Wahlbezirke:
711 731

| | | | |
|----------------|----------------------|------------|----------------|
| Liste 1 | Stimmen | 107 | 24,54 % |
| SPD | dav. für Liste | 48 | 44,86 % |
| | für Personen | 59 | 55,14 % |
| | Toepel, Martin - | 12 | 1,24 % |
| | Engels, Rosemarie ~ | 7 | 0,72 % |
| | Ross, Heinz ~ | 21 | 2,17 % |
| | Bents, André ~ | 1 | 0,10 % |
| | Kaper, Heidrun ~ | 2 | 0,21 % |
| | Jäschke, Heinz ~ | 9 | 0,93 % |
| | Martens, Michael ~ | 3 | 0,31 % |
| | Meyerhoff, Herbert ~ | 0 | 0,00 % |
| | Rippen, Werner ~ | 4 | 0,41 % |

| | | | |
|----------------|------------------------|------------|----------------|
| Liste 2 | Stimmen | 238 | 54,59 % |
| CDU | dav. für Liste | 64 | 26,89 % |
| | für Personen | 174 | 73,11 % |
| | Lauts, Ehnste - | 74 | 4,55 % |
| | Klee, Brigitte ~ | 7 | 0,43 % |
| | Weerda, Heinz ~ | 27 | 1,66 % |
| | Nittel, Kurt ~ | 4 | 0,25 % |
| | Utesch, Ferdinand ~ | 11 | 0,68 % |
| | Freymuth, Dierk ~ | 17 | 1,05 % |
| | Klitscher, Heinz ~ | 7 | 0,43 % |
| | Rave, Detlev ~ | 8 | 0,49 % |
| | Lehmann, Thomas ~ | 8 | 0,49 % |
| | Onnen, Onno ~ | 8 | 0,49 % |
| | Thaden, Heinz-Jürgen = | 2 | 0,12 % |
| | Dafeldecker, Paul ~ | 1 | 0,06 % |

| | | | |
|----------------|---------------------|-----------|---------------|
| Liste 3 | Stimmen | 29 | 6,65 % |
| GRÜNE | dav. für Liste | 20 | 68,97 % |
| | für Personen | 9 | 31,03 % |
| | Helmer, Gerd - | 5 | 1,83 % |
| | Kubbutat, Lenchen ~ | 4 | 1,47 % |

| | | | |
|----------------|----------------|-----------|---------------|
| Liste 4 | Stimmen | 17 | 3,90 % |
| UWB | dav. für Liste | 11 | 64,71 % |
| | für Personen | 6 | 35,29 % |
| | Tyca, Bärbel - | 6 | 3,97 % |

| | | | |
|----------------|------------------|-----------|---------------|
| Liste 5 | Stimmen | 24 | 5,50 % |
| FDP | dav. für Liste | 6 | 25,00 % |
| | für Personen | 18 | 75,00 % |
| | Masur, Hartmut - | 18 | 10,59 % |

| | | | |
|----------------|-----------------|-----------|---------------|
| Liste 8 | Stimmen | 21 | 4,82 % |
| Peters | dav. für Liste | entfällt | |
| | für Personen | 21 | 100,00 % |
| | Peters, Heinz - | 21 | 5,53 % |

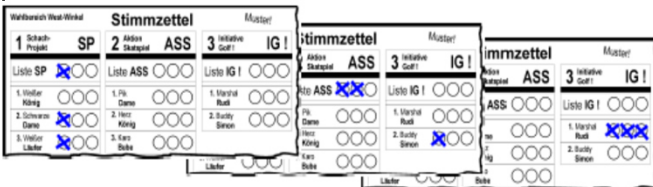
Beschreibung der Sitzverteilung nach d'Hondt

Die Ortsratswahl war eine Verhältniswahl. Um die erzielten Stimmen in Sitze zu verwandeln, galt in Niedersachsen 1996 das Höchstzahlverfahren (entwickelt vom belgischen Mathematiker Viktor d'Hondt).

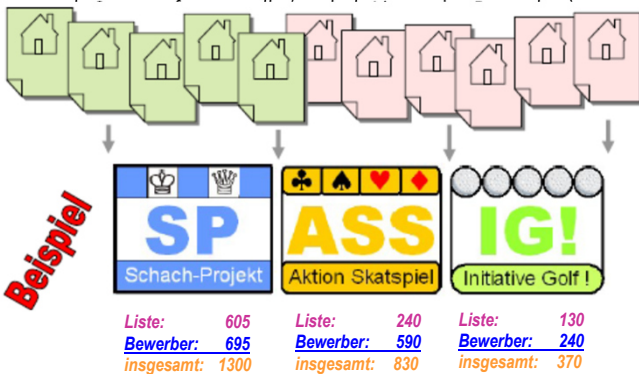
Beschreibung: Höchstzahlverfahren

- Es können 3 Stimmen beliebig vergeben werden:
- für Listen von Parteien bzw. Wählergruppen und/oder
- gezielt für kandidierende Personen

(Vereinfacht werden nachstehend die Begriffe Partei und Bewerber verwendet)



Für jede Partei werden alle im Stadtgebiet ausgezählten Stim-



1. Schritt: Aufteilung der verfügbaren Sitze auf Parteien

Beispiel: Die 2500 Stimmen sind auf 10 Sitze zu verteilen

Die Stimmen jeder Partei werden durch 1, 2, 3 usw. geteilt (berechnet stets von der Ausgangszahl).

Die Teilungszahlen (auch Quotienten genannt) werden miteinander verglichen: Die höchste Zahl erhält den ersten Sitz, die zweithöchste Zahl den 2. Sitz usw., bis schließlich alle 10 Sitze zugeordnet sind. Die Menge der zugeordneten Teilungszahlen ist die Zahl der erzielten Sitze.



| | | | | | | |
|---------|------|----|-----|---|-----|---|
| : 1 | 1300 | 1 | 830 | 2 | 370 | 6 |
| : 2 | 650 | 3 | 415 | 5 | 185 | |
| : 3 | 433 | 4 | 277 | 8 | 123 | |
| : 4 | 325 | 7 | 208 | | 93 | |
| : 5 | 260 | 9 | 166 | | 74 | |
| : 6 | 217 | 10 | 138 | | 62 | |
| Sitze | | | | | | |
| insges. | | 6 | 3 | | 1 | |

2. Schritt: Aufschlüsselung der Sitze auf Liste u. Bewerber

Beispiel: Aufschlüsselung der 3 Sitze für ASS



Jetzt wird unterschieden, in wie weit die Bewerber insgesamt und die Liste zum Erfolg der Partei beitragen. Es werden die bereits beschriebenen Teilungen durchgeführt.

| | | | | |
|---------|-----|---|-----|---|
| : 1 | 590 | 1 | 240 | 3 |
| : 2 | 295 | 2 | 120 | |
| : 3 | 197 | | 80 | |
| Sitze | | 2 | | 1 |
| insges. | | | | |

3. Schritt: Konkrete Zuordnung der Sitze

Die 2 Sitze für die Bewerbergruppe erhalten direkt die Bewerber mit den meisten Stimmen.



Der Listensitz wird in der Reihenfolge auf dem Stimmzettel dem noch unberücksichtigt gebliebenen Bewerber zugeordnet.

Zuteilung der Sitze auf die politischen Gruppierungen (Wahlvorschläge)

Wahl des Orsrates Sengwarden
15. September 1996

4 790 gültige Stimmen im
Wahlgebiet Sengwarden

insgesamt zu
verteilende Sitze: **13**

Erster Verfahrensschritt:

Verteilung der Sitze auf die politischen Gruppierungen (Berücksichtigung aller im Wahlgebiet Sengwarden erzielten gültigen Stimmen - egal wo und wie entstanden)



| Ortschaft Sengwarden insges. | 1 345 Stimmen | | 2 145 Stimmen | | 447 Stimmen | | 246 Stimmen | | |
|--|---------------|----------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|---------|----|
| Die Zahl der gültigen Stimmen je politischer | : 1 | 1345,000 | 2 | 2145,000 | 1 | 447,000 | 8 | 246,000 | 16 |
| Gruppierung wird jeweils durch 1, 2, 3 usw. | : 2 | 672,500 | 5 | 1072,500 | 3 | 223,500 | 20 | 123,000 | 33 |
| geteilt. | : 3 | 448,333 | 7 | 715,000 | 4 | 149,000 | 30 | 82,000 | 42 |
| Dem höchsten Quotienten bei allen politischen | : 4 | 336,250 | 12 | 536,250 | 6 | 111,750 | 37 | 61,500 | 48 |
| Gruppierungen wird der 1. Sitz zugeordnet, | : 5 | 269,000 | 14 | 429,000 | 9 | 89,400 | 41 | 49,200 | 53 |
| dem zweithöchsten Quotienten der 2. Sitz, | : 6 | 224,167 | 19 | 357,500 | 11 | 74,500 | 45 | 41,000 | 58 |
| dem dritthöchsten Quotienten der 3. Sitz usw., | : 7 | 192,143 | 23 | 306,429 | 13 | 63,857 | 46 | 35,143 | 63 |
| bis alle zu verteilenden Sitze zugeordnet sind. | : 8 | 168,125 | 26 | 268,125 | 15 | 55,875 | 50 | 30,750 | 69 |
| (in der Tabelle braune Zahlen). | : 9 | 149,444 | 29 | 238,333 | 17 | 49,667 | 52 | 27,333 | 72 |
| Schließlich wird für jede politische Gruppierung | : 10 | 134,500 | 31 | 214,500 | 21 | 44,700 | 56 | 24,600 | 75 |
| festgestellt, wie oft ein Quotient innerhalb der | : 11 | 122,273 | 34 | 195,000 | 22 | 40,636 | 59 | 22,364 | 77 |
| zur Verfügung stehenden Sitze zugeteilt wurde. | : 12 | 112,083 | 36 | 178,750 | 25 | 37,250 | 62 | 20,500 | 79 |
| Diese Menge ist die Zahl der erzielten Sitze | : 13 | 103,462 | 38 | 165,000 | 27 | 34,385 | 65 | 18,923 | 80 |
| | : 14 | 96,071 | 39 | 153,214 | 28 | 31,929 | 67 | 17,571 | 82 |
| | | | Sitze 4 | Sitze 7 | Sitze 1 | Sitze 0 | | | |



Heinz Peters
Einzelbewerber

| | 227 Stimmen | | 380 Stimmen | |
|------|----------------|----|----------------|----|
| : 1 | 227,000 | 18 | 380,000 | 10 |
| : 2 | 113,500 | 35 | 190,000 | 24 |
| : 3 | 75,667 | 44 | 126,667 | 32 |
| : 4 | 56,750 | 49 | 95,000 | 40 |
| : 5 | 45,400 | 55 | 76,000 | 43 |
| : 6 | 37,833 | 61 | 63,333 | 47 |
| : 7 | 32,429 | 66 | 54,286 | 51 |
| : 8 | 28,375 | 71 | 47,500 | 54 |
| : 9 | 25,222 | 74 | 42,222 | 57 |
| : 10 | 22,700 | 76 | 38,000 | 60 |
| : 11 | 20,636 | 78 | 34,545 | 64 |
| : 12 | 18,917 | 81 | 31,667 | 68 |
| : 13 | 17,462 | 83 | 29,231 | 70 |
| : 14 | 16,214 | 84 | 27,143 | 73 |
| | Sitze 0 | | Sitze 1 | |

Zuordnung der für SPD erzielten Sitze innerhalb der Partei

Wahl des Orsrates Sengwarden
15. September 1996

Im 1. Verfahrensschritt erzielte
Sitze für Wahlgebiet insgesamt **4**



Zweiter Verfahrensschritt:

Aufschlüsselung der erzielten Sitze auf Stimmen für Gesamtliste und auf persönlich erzielte Stimmen aller Bewerber

| Wahl Gesamtliste | | Wahl Bewerber |
|--------------------|-----|--------------------|
| 379 Stimmen | | 966 Stimmen |
| 379,000 3 | : 1 | 966,000 1 |
| 189,500 7 | : 2 | 483,000 2 |
| 126,333 10 | : 3 | 322,000 4 |
| 94,750 11 | : 4 | 241,500 5 |
| 75,800 12 | : 5 | 193,200 6 |
| 63,167 13 | : 6 | 161,000 8 |
| 54,143 14 | : 7 | 138,000 9 |
| Sitze 1 | | Sitze 3 |

Dritter Verfahrensschritt:

Zunächst werden die errechneten Sitze für die Direktwahl (Personenwahl) auf die Bewerber in der Reihenfolge der höchsten persönlich erzielten Stimmen zugeordnet.

Danach werden die errechneten für die Listenwahl den Bewerbern in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel zugewiesen
- unabhängig von den persönlich erzielten Stimmen.

Erhielt der Bewerber bereits über die Direktwahl einen Sitz, wurde er bei dieser Zuweisung übersprungen.

| Sitz-Nr. | Name, Vorname | Persönl. | Sitz-Nr. |
|------------|--------------------------|----------|------------|
| Ges.-liste | Sitz zugeordnet: | erzielte | Bewerber |
| Listenwahl | farbig markiert | Stimmen | Direktwahl |
| | Toepel, Martin | 224 | 1 |
| | Engels, Rosemarie | 125 | 3 |
| | Ross, Heinz | 169 | 2 |
| 1 | Bents, André | 103 | |
| | Kaper, Heidrun | 39 | |
| | Jäschke, Heinz | 72 | |
| | Martens, Michael | 108 | |
| | Meyerhoff, Herbert | 56 | |
| | Rippen, Werner | 70 | |

9
8
7
6
5
4
3
2
1

Zuordnung der für CDU erzielten Sitze innerhalb der Partei

Wahl des Orsrates Sengwarden
15. September 1996

Im 1. Verfahrensschritt erzielte
Sitze für Wahlgebiet insgesamt **7**



Zweiter Verfahrensschritt:

Aufschlüsselung der erzielten Sitze auf Stimmen für Gesamtliste und auf persönlich erzielte Stimmen aller Bewerber

| Wahl Gesamtliste | | Wahl Bewerber | |
|--------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 520 Stimmen | | 1 625 Stimmen | |
| 520,000 | 4 | 1625,000 | 1 |
| 260,000 | 8 | 812,500 | 2 |
| 173,333 | 10 | 541,667 | 3 |
| 130,000 | 11 | 406,250 | 5 |
| 104,000 | 12 | 325,000 | 6 |
| 86,667 | 13 | 270,833 | 7 |
| 74,286 | 14 | 232,143 | 9 |
| | Sitze 1 | | Sitze 6 |

Dritter Verfahrensschritt:

Zunächst werden die errechneten Sitze für die Direktwahl (Personenwahl) auf die Bewerber in der Reihenfolge der höchsten persönlich erzielten Stimmen zugeordnet.

Danach werden die errechneten für die Listenwahl den Bewerbern in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel zugewiesen
- unabhängig von den persönlich erzielten Stimmen.

Erhielt der Bewerber bereits über die Direktwahl einen Sitz, wurde er bei dieser Zuweisung übersprungen.

| Sitz-Nr. | Name, Vorname | Persönl. | Sitz-Nr. |
|------------|-------------------|----------|------------|
| Ges.-liste | Sitz zugeordnet: | erzielte | Bewerber |
| Listenwahl | farbig markiert | Stimmen | Direktwahl |
| | Lauts, Ehnste | 863 | 1 |
| | Klee, Brigitte | 83 | 5 |
| | Weerda, Heinz | 172 | 2 |
| | Nittel, Kurt | 70 | 6 |
| | Utesch, Ferdinand | 95 | 4 |
| | Freytmuth, Dierk | 121 | 3 |
| 1 | Klitscher, Heinz | 33 | |
| | Rave, Detlev | 28 | |
| | Lehmann, Thomas | 23 | |

9
8
7
6
5
4
3
2
1

Zuordnung der für GRÜNE erzielten Sitze innerhalb der Partei

Wahl des Orsrates Sengwarden
15. September 1996

Im 1. Verfahrensschritt erzielte
Sitze für Wahlgebiet insgesamt **1**



Zweiter Verfahrensschritt:

Aufschlüsselung der erzielten Sitze auf Stimmen für Gesamtliste und auf persönlich erzielte Stimmen aller Bewerber

| Wahl Gesamtliste | | Wahl Bewerber |
|--------------------|-----|--------------------|
| 174 Stimmen | | 273 Stimmen |
| 174,000 2 | : 1 | 273,000 1 |
| 87,000 5 | : 2 | 136,500 3 |
| 58,000 7 | : 3 | 91,000 4 |
| 43,500 10 | : 4 | 68,250 6 |
| 34,800 12 | : 5 | 54,600 8 |
| 29,000 13 | : 6 | 45,500 9 |
| 24,857 14 | : 7 | 39,000 11 |
| Sitze 0 | | Sitze 1 |

Dritter Verfahrensschritt:

Zunächst werden die errechneten Sitze für die Direktwahl (Personenwahl) auf die Bewerber in der Reihenfolge der höchsten persönlich erzielten Stimmen zugeordnet.

Danach werden die errechneten für die Listenwahl den Bewerbern in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel zugewiesen
- unabhängig von den persönlich erzielten Stimmen.

Erhielt der Bewerber bereits über die Direktwahl einen Sitz, wurde er bei dieser Zuweisung übersprungen.

| Sitz-Nr. | Name, Vorname | Persönl. erzielte Stimmen | Sitz-Nr. Bewerber Direktwahl |
|------------|---------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| Ges.-liste | Sitz zugeordnet: | | |
| Listenwahl | farbig markiert | | |
| | Helmer, Gerd | 158 | 1 |
| | Kubbutat, Lenchen | 115 | |

1
2

Zuordnung der für UWB erzielten Sitze innerhalb der Wählergruppe

Wahl des Orsrates Sengwarden
15. September 1996

Im 1. Verfahrensschritt erzielte
Sitze für Wahlgebiet insgesamt 0



Zweiter Verfahrensschritt:

Aufschlüsselung der erzielten Sitze auf Stimmen für Gesamtliste und auf persönlich erzielte Stimmen aller Bewerber

| Wahl Gesamtliste | | Wahl Bewerber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--------|--------------------|--------|---|--------|---|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--|--|-----|--|--|-----|--|--|-----|--|--|-----|--|--|-----|--|--|-----|--|--|-----|--|---|---------|---|--------|---|--------|---|--------|---|--------|---|--------|---|--------|----|
| 95 Stimmen | | 151 Stimmen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: right; width: 15%;">95,000</td><td style="width: 5%;">2</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">47,500</td><td>5</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">31,667</td><td>7</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">23,750</td><td>10</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">19,000</td><td>12</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">15,833</td><td>13</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">13,571</td><td>14</td></tr> </table> | 95,000 | 2 | 47,500 | 5 | 31,667 | 7 | 23,750 | 10 | 19,000 | 12 | 15,833 | 13 | 13,571 | 14 | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="text-align: center;">: 1</td><td style="width: 50%;"></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">: 2</td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">: 3</td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">: 4</td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">: 5</td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">: 6</td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">: 7</td><td></td></tr> </table> | | : 1 | | | : 2 | | | : 3 | | | : 4 | | | : 5 | | | : 6 | | | : 7 | | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: right; width: 15%;">151,000</td><td style="width: 5%;">1</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">75,500</td><td>3</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">50,333</td><td>4</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">37,750</td><td>6</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">30,200</td><td>8</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">25,167</td><td>9</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">21,571</td><td>11</td></tr> </table> | 151,000 | 1 | 75,500 | 3 | 50,333 | 4 | 37,750 | 6 | 30,200 | 8 | 25,167 | 9 | 21,571 | 11 |
| 95,000 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 47,500 | 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 31,667 | 7 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 23,750 | 10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19,000 | 12 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15,833 | 13 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13,571 | 14 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | : 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | : 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | : 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | : 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | : 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | : 6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | : 7 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 151,000 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 75,500 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 50,333 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 37,750 | 6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 30,200 | 8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25,167 | 9 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21,571 | 11 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sitze 0 | | Sitze 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Dritter Verfahrensschritt:

Zunächst werden die errechneten Sitze für die Direktwahl (Personenwahl) auf die Bewerber in der Reihenfolge der höchsten persönlich erzielten Stimmen zugeordnet.

Danach werden die errechneten für die Listenwahl den Bewerbern in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel zugewiesen
- unabhängig von den persönlich erzielten Stimmen.

Erhielt der Bewerber bereits über die Direktwahl einen Sitz, wurde er bei dieser Zuweisung übersprungen.

| Sitz-Nr. | Name, Vorname | Persönl. erzielte Stimmen | Sitz-Nr. Bewerber Direktwahl |
|--------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| Ges.-liste Listenwahl | Sitz zugeordnet: farbig markiert | | |
| | Tyca, Bärbel | 151 | |
| | | | |

1
2

Zuordnung der für FDP erzielten Sitze innerhalb der Partei

Wahl des Orsrates Sengwarden
15. September 1996

Im 1. Verfahrensschritt erzielte
Sitze für Wahlgebiet insgesamt **0**



Zweiter Verfahrensschritt:

Aufschlüsselung der erzielten Sitze auf Stimmen für Gesamtliste und auf persönlich erzielte Stimmen aller Bewerber

| Wahl Gesamtliste | | Wahl Bewerber |
|-------------------|-----|--------------------|
| 57 Stimmen | | 170 Stimmen |
| 57,000 3 | : 1 | 170,000 1 |
| 28,500 7 | : 2 | 85,000 2 |
| 19,000 10 | : 3 | 56,667 4 |
| 14,250 11 | : 4 | 42,500 5 |
| 11,400 12 | : 5 | 34,000 6 |
| 9,500 13 | : 6 | 28,333 8 |
| 8,143 14 | : 7 | 24,286 9 |
| Sitze 0 | | Sitze 0 |

Dritter Verfahrensschritt:

Zunächst werden die errechneten Sitze für die Direktwahl (Personenwahl) auf die Bewerber in der Reihenfolge der höchsten persönlich erzielten Stimmen zugeordnet.

Danach werden die errechneten für die Listenwahl den Bewerbern in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel zugewiesen
- unabhängig von den persönlich erzielten Stimmen.

Erhielt der Bewerber bereits über die Direktwahl einen Sitz, wurde er bei dieser Zuweisung übersprungen.

| Sitz-Nr. | Name, Vorname | Persönl. erzielte Stimmen | Sitz-Nr. Bewerber Direktwahl |
|--------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| Ges.-liste Listenwahl | Sitz zugeordnet: farbig markiert | | |
| | Masur, Hartmut | 170 | |
| | | | |

1
2

Zuordnung des vom Einzelbewerber erzielten Sitzes

Wahl des Orsrates Sengwarden
15. September 1996

Im 1. Verfahrensschritt erzielte
Sitze für Wahlgebiet insgesamt **1**

Heinz Peters
Einzelbewerber

Zweiter Verfahrensschritt:

Aufschlüsselung der erzielten Sitze auf Stimmen für Gesamtliste und auf persönlich erzielte Stimmen aller Bewerber

| Wahl Gesamtliste | | Wahl Bewerber |
|-------------------------|-----|--------------------|
| entfällt Stimmen | | 380 Stimmen |
| | : 1 | 380,000 1 |
| | : 2 | 190,000 2 |
| | : 3 | 126,667 3 |
| | : 4 | 95,000 4 |
| | : 5 | 76,000 5 |
| | : 6 | 63,333 6 |
| | : 7 | 54,286 7 |
| | | Sitze 1 |

Dritter Verfahrensschritt:

Zunächst werden die errechneten Sitze für die Direktwahl (Personenwahl) auf die Bewerber in der Reihenfolge der höchsten persönlich erzielten Stimmen zugeordnet.

Danach werden die errechneten für die Listenwahl den Bewerbern in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel zugewiesen
- unabhängig von den persönlich erzielten Stimmen.

Erhielt der Bewerber bereits über die Direktwahl einen Sitz, wurde er bei dieser Zuweisung übersprungen.

| Sitz-Nr. | Name, Vorname | Persönl. erzielte Stimmen | Sitz-Nr. Bewerber Direktwahl |
|------------|----------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| Ges.-liste | Sitz zugeordnet: | | |
| Listenwahl | farbig markiert | | |
| | Peters, Heinz | 380 | 1 |
| | | | |

1
2

Zusammensetzung des Ortsrates (Konstituierung im Nov. 1996)



André
Bents
geboren 1947

Versicherungskaufm.



Rosemarie
Engels
geboren 1953

Hausfrau



Heinz
Ross
geboren 1937

Beamter



Martin
Toepel
geboren 1946

Lehrer



Dierk
Freymuth
geboren 1963

Landwirtsch.-mstr.



Brigitte
Klee
geboren 1947

Hausfrau



Klitscher
Heinz
geboren 1947

Soldat



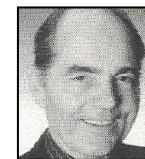
Ehnste
Lauts *Orts-
bürgermeister*
geboren 1936

Landwirt



Kurt
Nittel
geboren 1939

Diplom-Ingenieur



Ferdinand
Utesch
geboren 1935

Landwirt



Heinz
Weerda
geboren 1946

Landwirtschaftsmeister

*Persönlich gewählte Orts-
ratsmitglieder (Direktwahl):
Daten fett gedruckt*



Gerd
Helmer *Gewählt, aber
Sitz nicht angen.*
geboren 1943

Polizeibeamter



Lenchen
Kubbutat
geboren 1939

Büroangestellte

Heinz Peters
Einzelbewerber



Heinz
Peters
geboren 1948







Ingenieur

Vergleich Ortsratswahl 1996 / Stadtratswahl 1996

Hinweis: Nur die seit mind. 3 Monaten im Wahlgebiet Sengwarden wohnhaften Einwohner waren für die Ortsratswahl Sengwarden wahlberechtigt.

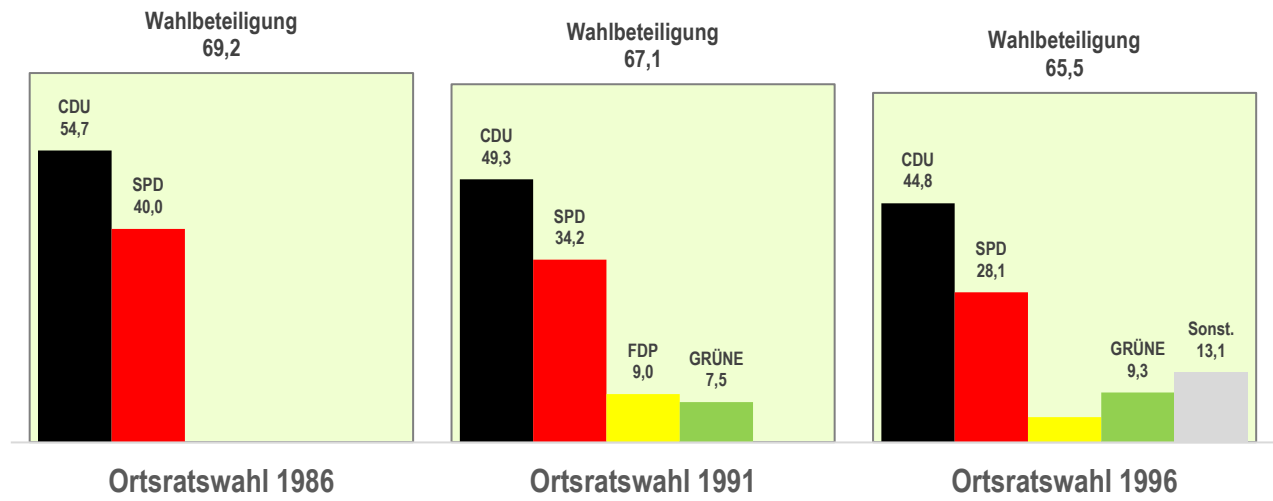
Zogen Einwohner in den 3 Monaten vor dem Wahltag aus anderen Stadtteilen Wilhelms-havens zu, waren sie zumindest für die Stadtratswahl wahlberechtigt.

| Ortsratswahl 1996 | Stadtratswahl 1996 |
|---|---|
| Wahlbezirke 711 und 731 (incl. Briefwahl) | Wahlbezirke 711 und 731 (incl. Briefwahl) |

| Wahlberechtigte | | Wahlberechtigte | |
|---|---------------|---------------------------------|--|
| ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Wahl im Wahlraum) | 2 357 93,57 % | 2 357 93,57 % | |
| mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt) | 162 6,43 % | 162 6,43 % | |
| insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen | 2 519 | 2 519 | |
| Wähler/innen | | Wähler/innen | |
| insgesamt (<i>Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %</i>) | 1 649 65,46 % | 1 658 65,82 % | |
| darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt | 148 | 148 | |
| Rücklaufquote der Wahlbriefe zu den Briefwahlanträgen | 91,36 % | 91,36 % | |
| Stimmzettel | | Stimmzettel | |
| ungültig | 29 1,76 % | 38 2,29 % | |
| gültig | 1 620 98,24 % | 1 620 97,71 % | |
| gültige Stimmen | | gültige Stimmen | |
| gültige Stimmen (<i>Stimmen-Ausbeute der Stimmzettel in %</i>) | 4 790 98,56 % | 4 755 97,84 % | |
| Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber | | Verteilung der gültigen Stimmen | |
| Sozialdemokratische Partei Deutschlands  | 1 345 28,08 % | 1 496 31,46 % | |
| Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen  | 2 145 44,78 % | 2 261 47,55 % | |
| BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  | 447 9,33 % | 450 9,46 % | |
| Unabhängige Wilhelmshavener Bürger  | 246 5,14 % | 246 5,17 % | |
| Freie Demokratische Partei  | 227 4,74 % | 122 2,57 % | |
| Einzelbewerber Heinz Peters  | 380 7,93 % | | |
| Sonstige | | 180 3,79 % | |

Ergebnisse der letzten drei Ortsratswahlen

Sengwarden/Fedderwarden Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichzeitig angeordnet.